

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 64. Sonnabend, den 5. März, 1825.

Börse in Leipzig,
am 4. März 1825.

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.	Course in Conv. 20 Fl. Fuss.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	—	—	—	Louisdor à 5 Thlr.	111	—	—	
do.	2 Mt.	139	—	—	Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.	—	13½	—	
Augsburg in Ct.	k. S.	101	—	—	Kaiserl. do. do.	—	13½	—	
do.	2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. à 65½ As do.	—	13	—	
Berlin in Ct.	k. S.	103½	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	12	—	
do.	2 Mt.	—	104½	—	Species	—	—	—	
Bremen in Louisdor.	k. S.	111½	—	—	Verl. { Preuss. Courant	—	103½	—	
do.	2 Mt.	110½	—	—	{ Cassenbilletts	101½	—	—	
Breslau in Ct.	k. S.	—	103½	—	Gold p. N. fein köln.	—	—	—	
do.	2 Mt.	—	103½	—	Silber 18löth. u. dar. do.	—	—	—	
Frankfurt a. M. in WG.	k. S.	100½	—	—	do. niederhaltig... do.	—	—	—	
do.	2 Mt.	99½	—	—					
Hamburg in Banco.	k. S.	146½	—	—					
do.	2 Mt.	146½	—	—					
London p. L. st.	2 Mt.	6. 14½	—	—	K. k. östr. Aul. 1820. 100 Fl.	—	—	—	
do.	3 Mt.	6. 14	—	—	Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	132½	—	—	
Paris p. 300 Fr.	k. S.	—	—	—	Actien der Wiener Bank.	1190	—	—	
do.	2 Mt.	—	79½	—	K. k. östr. Metall. à 5 pCt.	96½	—	—	
do.	3 Mt.	—	79	—	K. pr. Staats-Schuld-Scheine	—	—	—	
Wien in Conv. 20 Kr.	k. S.	—	100½	—	à 4g in preuss. Ct.	—	90½	—	
do.	2 Mt.	—	100½	—	Dergl. mit Prämien-Scheinen	—	—	—	
do.	3 Mt.	—	99½	—					

Universitätsnachrichten.

Am 1. und 3. März disputirten, unter dem Vorsth des Hrn. H. N. und Professors, D. Carl Allen, Domherr zu Raumburg und der Juristenfacultät Weisiger und derzeitiger Decan, die beiden Studiosen der Rechte: Hr. Gustav Albert Siebdrat, aus Leipzig, und Hr. Friedr. Aug. Hartmann, aus

Dresden. Der Erste hatte den Herrn M. Friedrich August Dorn, aus Weida, und den Hrn. Studiosen der Berg- und Rechtswissenschaften, aus Torgau, zu Opponenten; und dem Andern opponirten der Hr. Cand. jur. Ernst Leberecht Eduard Herrforth, aus Meissen, und der Hr. Stud. jur. Gustav Albert Siebdrat, aus Leipzig.

Allmähliche große Veränderung der Art das Deutsche zu schreiben.

Zum Theil nach der verschiednen Aussprache hat sich nach und nach vermuthlich auch die Rechtschreibung verändert. Manche Wörter sind ganz abgekommen.

Man vergleiche folgende Beispiele.

Im Jahre 1492 schrieb man: Cronike oder kronike (Chronik), Sassen (Sachsen), van (von), Keyseren (Kaisern), unde (und), Steden (Städten), oren (ihren), hofft (hat), geprent (gedruckt, im Engl. noch printed), Prenterey (Druckerei), eddelen (edeln), Stat (Stadt), Mencez (Mainz), deme (dem), uppe (auf, Engl. up), na (nach), gebort (Geburt), feste (feste), anefangk (Anfang), is (ist), Dach (Tag), Mercezen (Märzen), Gemät (Gemälde), Däsent (Tausend).

E. S. M.

G o t t e s d i e n s t.

Am Sonntage Deuli predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. M. Klinhardt,
Mitt. : M. Siegel,
Wesp. : Trinius,

zu St. Nicolaus: Früh Hr. D. Bauer,
Wesp. : Gänther,
in der Deutschen: Früh : M. Kris,
Wesp. : M. Fließbach,
zu St. Petrus: Früh : M. Wolf,
Wesp. : M. Scheubner,
zu St. Paulus: Früh : D. Jüngen,
Wesp. : M. Frißche,
zu St. Johannis: Früh : M. Hoppner,
zu St. Georgen: Früh : M. Hänsel,
Wesp. Betstunde u. Examen,
zu St. Jacob: Früh: Hr. M. Adler,
Katechese in d. Freischule: Hr. Knabe,
reform. Gemeinde: Früh: Hr. Past. Blas-

W d h n e r :

Hr. M. Simon und Hr. M. Siegel.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in
der Thomaskirche:

Sanctus, von Diabelli.

Schlussfuge aus dem Weltgericht v. Schneider.

Morgen in der Kirche zu
St. Pauli:

Hymnus mit Doppelschören, v. Drobisch.

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

B e f a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeigen. Morgen, den 6ten: das Donauweibchen, 2ter Theil,
Dienstag, den 8ten, zum Erstenmale: Schein und Seyn, Lustspiel von Löffler.
Mittwoch, den 9ten: die Schwestern von Prag.
Sonnabend, den 12ten: die Zauberflöte. Demois. Bernard von Berlin, Pamina,
als Gastrolle.
Sonntag, den 13ten: Faust.

Anzeige. Die nächste Quartett-Unterhaltung wird Montag den 7. März statt finden.
Matthäi, Lange, Meyer, Voigt.

Anzeige. Hiermit zeige ich ergebenst an, daß von Ostern an der Unterricht im Pianofort-
tespielen nach einer Methode, welche eben so leicht als zweckmäßig ist, und womit zugleich die

nöthige Theorie verbunden wird, seinen Anfang bestimmt nehmen soll. Ich werde nur wenige Schüler zu jeder Lection aufnehmen, dahero kann ich aber auch um so mehr versichern, daß solche bei Fleiß und Ausdauer nicht unbedeutende Fortschritte machen werden. Uebrigens können Schüler oder Schülerinnen mit jedem Monate aufgenommen werden. Die resp. Eltern welche mir ihre Kinder zu diesem Behufe anvertrauen wollen, belieben sich gefälligst zu melden
Bergmann.
Nr. 873, Esplanade und Ecke des Rathes.

Verkauf. Stickereien, als: Tasehentücher in Jaconett und echten Batist, Spitzentücher und Streifen, Manschetten, gestepfte Kragen und Pellerinen, Mützen in neuer Façon, empfiehlt zu billigen Preisen und äusserst geschmackvoller Arbeit
J. H. Senf sen., am Markte No. 2.

Verkauf. Franz. Porzellan-Tassen verkauft billig
André Dupont, Thomasgäßchen Nr. 110.

Verkauf. Frische Messiner Apfelsinen und Citronen bester Qualität sind eingetroffen, und verkaufe dieselben in Kisten und einzeln zu billigstem Preis.
Joh. Friedr. Müller, am Markt.

Verkauf. Echtes

E a u d e C o l o g n e,

prima Qualität, à Duzend 3 Thlr. 12 Gr., das einzelne Glas 8 Gr. und

secundo Qualität à Duzd. 3 — — — — — 7 —

empfehlen

Wilhelm Kühn & Comp., am Markt unter dem Rathhause.

Seiden Castor-Hüte für Herren, neuester Façon, à 3 Thlr. 8 Gr. von schöner Qualität und wasserdicht appretiert, sind zu haben im Hutgewölbe in Kochs Hofe, bei Haugl (Sohn).

W e i n - V e r k a u f.

Gute weisse und rothe Französische Weine à Bout. 6 und 8 Gr.; diverse feinere Sorten dergl. 9, 10 und 12 Gr.; Würzburger 8 und 10 Gr.; Würzburger, alter, 12 und 16 Gr.; diverse Rhein-Weine zu 10 bis 32 Gr.; Muscat Lünel 12 und 14 Gr.; Mallaga 14 und 16 Gr.; Dry-Madeira 24 Gr.; Champagner 36 und 48 Gr.; und Westind. Rum 8 und 10 Gr.; Jamaica Rum 12 und 14 Gr.; Spriet 14 Gr. In Gebinden verhältnissmässig billiger, bei
C. S. Günz,
Petersstrasse No. 56, neben dem goldnen Hirsch.

H a m b u r g, 1825.

Mittwoch, den 9ten März, soll in Auction verkauft werden eine ansehnliche Partie Mule, Water und Medio-Twist, welche vom Seewasser beschädigt, von der Insel Amrum anhero gebracht worden durch die Rädler

G. P. Kauffmann und A. C. Paulsen.

Extrah. Londner Westenzeuge,

im neuesten Geschmack, empfangen so eben

Hartwig & Freytag, Petersstraße Nr. 36.

Gesucht werden 1800 Thlr. auf die erste Hypothek eines Hauses, durch Bernhard Vogel in Brendels Hause auf dem Ranstädter Steinwege.

Capital-Gesuch. Auf ein schön neu erbautes Schenkhaus, mit einem großen Garten von sehr beträchtlichem Werth, werden 1000 Thlr., als erste und alleinige ganz sichere Hypothek zu 4, höchstens zu 4½ Zinsen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Hr. Günther, am Peterschießgraben Nr. 829.

Vermiethung. Ein Familien-Logis 2 Treppen hoch, von 3 Stuben und Zubehör, in einem Verschluß, ist von künftige Ostern an zu vermieten; Fleischergasse Nr. 291, eine Treppe hoch, das Nähere.

Vermiethung. Es sind auf dem alten Neumarkte Nr. 672, zwei Stuben an Studierende zu vermieten.

Sommerlogis-Vermiethung. Für eine kleine Familie oder für ledige Herren ist in Plagwitz ein Logis von 2 Stuben, Kammern und Plaisir des Gartens, mit oder ohne Meubles, zu vermieten. Nachricht giebt daselbst Altner Nr. 8.

Vermiethung. In der Reichsstraße Nr. 546, 3 Treppen hoch, vorn heraus, ist von jetzt an ein freundliches Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Vermiethung. Eine Stube nebst Kammer ist künftige Ostern für 2 ledige Herren zu vermieten. Das Nähere ist auf dem neuen Kirchhofe in Nr. 279 parterre zu erfragen.

Vermiethung. Ein Sommer-Logis für ledige Herren, oder eine stille Familie, ist nebst Gartenplaisir zu vermieten. Zu erfragen auf der Quergasse Nr. 1217, im Garten.

Vermiethung. In Nr. 442, im Halleschen Pfortchen, 2 Treppen hoch, ist ein Logis an einen oder 2 ledige Herren, oder an eine stille Familie, zu vermieten.

Vermiethung. Zwei Stuben mit Ofen, ausmeubliert, 1 Treppe hoch vorn heraus, sind von jetzt an, an ledige Herren zu vermieten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 148.

Zu vermieten ist die 1ste Etage im Lothschen Hause auf der Petersstraße, und daselbst das Nähere zu erfahren.

Z horzettel vom 6. März.

Grimma'sches Thor.	U.	Hrn. Kfl. Winkler, Gruner, Kose u. Win-	
Gestern Abend.		ning, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	8
Auf d. Dresdn. Gilpostw.: Hr. Kfm. Beime, von		Hrn. Kfl. Hertel, Werner, Böhler, Senf	
Hamburg, pass. durch, u. Gesellsch.	5	u. Hänel, a. Schneeberg u. Plauen, von Frank-	
Hrn. Kfl. Ischek u. Krinik, v. h., v. Grff. a. d. D.	8	furt a. d. D., pass. durch	10
Hr. Kfm. v. Serz, a. Nürnberg, v. Grff. a. d. D.	9	Hr. Prof. Reibig, a. Halle, im Hot. de Russie	11
Vormittag.		Kanstädter Thor.	U.
Die Dresdner Postkutsche	5	Gestern Abend.	
Die Dresdner reitende Post	7	Hr. Kfm. Meyer, v. London, im Hot. de Russie	8
Hr. Kfm. v. d. Crone, a. Anna, v. Grff. a. d. D.	6	Hr. Kfm. Daß, v. Grff. a. M., im Hot. de Russie	8
Hr. Geh. Finanzrath Graf v. Hohenthal, von		Vormittag.	
Dresden, in seinem Hause	12	Die Frankfurter reitende Post	4
Hr. Oberamtm. Sander, v. Lichtenburg, p. d.	12	Eine Estafette von Merseburg	11
Nachmittag.		Nachmittag.	
Hrn. Kfl. Benner, v. hier, Neubert u. Kneist,		Hr. Kfm. Kubach, von hier, v. London zurück	2
a. Raumburg, v. Frankf. a. d. D.	3	Peters Thor.	U.
Halle'sches Thor.	U.	Vormittag.	
Gestern Abend.		Hr. Kfm. Schmidt, v. Dypenheim, im H. de Bab.	11
Hrn. Kfl. Morgenstern, Wende, Richter		Hospital Thor.	U.
u. Barball, v. hier, von Frankf. a. d. D. zur.	7	Vormittag.	
Die Berliner Gilpost	10	Die Altenburger fahrende Post	9
Vormittag.			
Die Hamburger reitende Post	6		